

## **Protokoll**

### **der 249. Sitzung der Vollversammlung am 2. Dezember 2025**

Ort: IHK Elbe-Weser, Am Schäferstieg 2, 21680 Stade

Zeit: 9:00 – 12:30 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Regularien
3. Finanzbeschlussfassungen (Anlage 1)
4. Beschlussfassungen über
  - 4.1 Verschmelzung IHK DIGITAL und IHK-GfI (Anlage 2)
  - 4.2 IHK-Wahl 2026 (Anlagen 3 - 5)
5. Verkündung des IHK-Innovationsbotschafters 2025
6. Ehrung der Bundesbesten Industriekauffrau
7. Bericht über Aktivitäten der Wirtschaftsunioren Stade
8. Berichte aus DIHK-Ausschüssen
9. Wirtschaftliche Aussprache und weitere Schritte
10. Bericht aus Berlin
11. Aktuelles aus der IHK
12. Verschiedenes

#### **TOP 1: Begrüßung**

Präsident Vossman eröffnet die Sitzung und begrüßt die Vollversammlungsmitglieder zur 249. Sitzung unserer IHK. Zudem begrüßt er die Ehrengäste und Gäste der heutigen Sitzung.

Da es sich bei der heutigen Sitzung um eine hybride Veranstaltung handelt, erklärt Präsident Vossman kurz das VOTR-Abstimmungstool und verweist auf die Umfrage zur aktuellen Legislaturperiode unserer Vollversammlung.

#### **1.1 Feststellungen zur Sitzung**

Präsident Vossman stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Vollversammlung sowie die fristgerechte Versendung der Tagesordnung an die Mitglieder der Vollversammlung fest.

### **Beschlussfähigkeit**

Präsident Vossmann führt zur Beschlussfähigkeit aus. Die Vollversammlung besteht aktuell aus 71 stimmberechtigten Mitgliedern und ist mit mindestens 36 stimmberechtigten anwesenden Mitgliedern der Vollversammlung beschlussfähig. Es sind zu diesem Zeitpunkt 47 stimmberechtigte Vollversammlungsmitglieder anwesend, 31 in Präsenz und 14 digital.

### **TOP 2: Regularien**

#### **Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Vollversammlung am 22. September 2025**

Präsident Vossmann weist auf das Protokoll hin, das in Alfresco eingestellt wurde. Nach dem Beschluss wird das Protokoll auch auf der Webseite zur Verfügung gestellt.

Der Beschlussvorschlag lautet:

**Die Vollversammlung der IHK Elbe-Weser beschließt das Protokoll der Sitzung am 22. September 2025 in der vorliegenden Fassung**

An der Abstimmung beteiligen sich 41 Personen.

Dem Beschluss wird gemäß Beschlussvorlage mit 41 Stimmen, ohne Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen zugestimmt.

### **TOP 3: Finanzbeschlussfassungen über**

Präsident Vossmann übergibt das Wort an Detlef Schnirring, Vorsitzender des Haushaltsausschusses der IHK Elbe-Weser.

Herr Schnirring berichtet, dass der Haushaltsausschuss sich in seiner Sitzung am 30. September 2025 und das Präsidium in seiner Sitzung am 3. November 2025 intensiv mit dem Wirtschaftsplan für das laufende Jahr sowie für das Wirtschaftsjahr 2026 beschäftigt hat. Darüber hinaus wurden drei Haushaltsvorbesprechungen im Onlineformat angeboten. Allen Vollversammlungsmitgliedern ausführlichen Unterlagen im Vorfeld zur Verfügung gestellt.

Herr Schnirring beginnt seinen Bericht mit der wichtigsten Ertragsposition: den Erträgen aus IHK-Beiträgen. Er hält fest, dass im laufenden Wirtschaftsjahr 2025 die Erträge aus Beiträgen trotz reduzierter Beitragssätze um 2 Millionen Euro höher ausfallen werden als ursprünglich geplant. Er ergänzt, dass das hohe, nicht planbare Beitragsaufkommen dabei nicht den bisherigen Erfahrungswerten entspricht und resultiert insbesondere aus Abrechnungsveranlagungen vorheriger Beitragsjahre.

Er gibt außerdem den Hinweis, dass dabei in diesen Abrechnungsveranlagungen einmalige Sondereffekte enthalten sind, die zum Beispiel aus Betriebsprüfungen durch das Finanzamt entstanden und im Nachgang der IHK mitgeteilt worden sind. Auch die geplanten konjunkturellen Einbußen, die im letzten Jahr bei der Wirtschaftsplanung mit Abschlüssen eingeplant worden sind, hätten sich bisher nicht bestätigt.

Herr Schnirring hält fest, dass die nicht erwartete Höhe der Beitragserträge sowie der Ergebnisvortrag aus dem letzten Wirtschaftsjahr 2024 es der IHK Elbe-Weser ermöglichen würde, eine weitere zusätzliche temporäre Reduzierung der Beitragssätze in Höhe von 25 % für das kommende Wirtschaftsjahr 2026 einzuplanen und durchzuführen, wenn heute der entsprechende Beschluss gefasst wird. Dies entspricht einem Gesamtvolumen von 4,2 Millionen Euro.

Er ergänzt, dass die IHK Elbe-Weser in den vergangenen Jahren jeweils zum Ende des Jahres Beiträge insgesamt in Höhe von 6,2 Millionen Euro zurückerstattet habe - die dann jeweils in den Folgejahren gutgeschrieben wurden. Der Haushaltsausschuss und das Präsidium schlagen daher vor, die Beiträge bereits im Vorfeld zu reduzieren, um den Mitgliedsunternehmen somit einen Liquiditätsvorteil zu verschaffen.

Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird ein Gesamtvolumen von 9 Millionen und 400 tausend Euro an Erträgen aus Beiträgen eingeplant. Für das Folgejahr 2027 wird ebenfalls vorerst mit reduzierten Beitragssätzen in Höhe von 15 % geplant, bevor im Wirtschaftsjahr 2028 wieder die nicht reduzierten Beitragssätze vorgesehen sind.

Neben den IHK-Beiträgen nennt Herr Schnirring weitere Ertragspositionen: die Gebühren und Entgelte. Die Gebührenerträge liegen 2025 voraussichtlich rund 19 T€ unter Plan, sollen 2026 jedoch um 68 T€ steigen, da die Ausbildungs- und Fortbildungsgebühren schrittweise angepasst werden, um die von der Vollversammlung beschlossenen Deckungsgrade von 50 % bzw. 75 % wieder zu erreichen.

Die Entgelterträge liegen 2025 voraussichtlich 30 T€ über Plan und sollen 2026 um weitere 100 T€ steigen, bedingt durch mehr Online-Seminare, höhere Teilnehmerzahlen, Schwankungen bei mehrjährigen Lehrgängen und ein erhöhtes Veranstaltungsvolumen nach Fertigstellung des neuen Seminargebäudes am Schwingedeich.

In diesem Abschnitt erläutert Herr Schnirring die Aufwandsseite und beleuchtet zunächst die Sachaufwendungen.

Die ursprünglichen Planungen für das laufende Jahr 2025 für die Aufwandsposition Materialaufwendungen fallen mit einem Gesamtvolumen von rund 1 Million 723 tausend Euro um rund 85 tausend Euro geringer aus als ursprünglich geplant. Für das Wirtschaftsjahr 2026 ist der Planansatz für die Position der Materialaufwendungen um 53 tausend Euro erhöht worden, korrelierend zu den entsprechend höheren Erträgen aus Entgelten.

Herr Schnirring berichtet weiter, dass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Jahr 2025 um 650 T€ niedriger ausfallen, da geplante IT-Projekte und Sanierungsmaßnahmen am Bestandsgebäude „Am Schwingedeich“ auf 2026 verschoben werden; die Sanierung soll nach Fertigstellung des neuen Seminargebäudes beginnen und bis 2027 abgeschlossen sein, weshalb für 2026 und 2027 entsprechende Einmaleffekte eingeplant sind; die Finanzierung ist durch die Instandhaltungsrücklage gesichert, zudem werden für 2026 rund 250 T€ für die Vorbereitung und Durchführung der Vollversammlungswahl veranschlagt.

Bei den Personalaufwendungen wird die Aufwandsposition der Gehälter im laufenden Wirtschaftsjahr 2025 mit 463 tausend Euro geringer ausfallen als ursprünglich geplant. Im Vergleich zum laufenden Jahr 2025 erhöht sich der Planansatz bei der Position der Gehälter für das Wirtschaftsjahr 2026 mit einer Gesamthöhe

von 6,9 Millionen Euro um 836 tausend Euro. Ursache für die Erhöhung ist die Nachbesetzung der eben genannten vakanten Positionen sowie die Rückkehr der langzeiterkrankten Mitarbeiter. Weiterhin wird eine voraussichtliche Tarifierhöhung gemäß dem Hans-Böckler-Index von 4 % eingeplant.

Die Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung liegen 2025 rund 29 T€ über Plan, was auf rückläufige Veränderungen der Pensionsrückstellungen zurückzuführen ist; diese resultieren aus zwei Sterbefällen, die einmalig zu sonstigen betrieblichen Erträgen von insgesamt etwa 900 T€ führen. Seit 1992 werden keine neuen Pensionszusagen mehr erteilt, alle Berechtigten befinden sich inzwischen in der passiven Phase, sodass die Rückstellungsveränderungen in den kommenden Jahren weiter zurückgehen werden.

Die geplanten Aufwandserhöhungen für das Jahr 2026 im Vergleich zum laufenden Jahr in Höhe von 166 tausend Euro in der Position der Sozialabgaben resultieren korrespondierend mit den Aufwandssteigerungen bei den Gehältern sowie den voraussichtlichen Kostensteigerungen der Sozialabgaben. Für die Pensions- und Beihilferückstellungen liegen versicherungsmathematische Plangutachten vor.

Hinsichtlich der zukünftigen Ergebnisse führt Herr Schnirring aus, dass der Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr gemäß Finanzstatut der IHK Elbe-Weser in den nächsten drei Wirtschaftsjahren eine Verwendung findet. Für das laufende Wirtschaftsjahr wird voraussichtlich ein Jahresergebnis in Höhe von 1 Million 665 tausend Euro erwartet. Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von 5,8 Millionen Euro von den geplanten Entnahmen aus der zweckgebundenen Digitalisierungsrücklage in Höhe von 128 tausend Euro, ergibt sich ein voraussichtliches Ergebnis in Höhe von 7 Millionen 606 tausend Euro. Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird aufgrund der bereits erläuterten Beitragsreduzierungen ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 4 Millionen und 483 tausend Euro geplant, der aus dem Gewinnvortrag ausgeglichen werden soll.

Aus der Instandhaltungsrücklage für das Bestandsgebäude „Am Schwingedeich“ sollen 600 T€ und aus der Digitalisierungsrücklage 200 T€ entnommen werden; die Entnahme aus der Baurücklage wird vollständig der Finanzierungsrücklage zugeführt und als internes Darlehen für den Neubau genutzt. Ab 2026, nach Fertigstellung des Seminargebäudes, sind über zehn Jahre jährliche Rückführungen von 400 T€ aus der Finanzierungsrücklage vorgesehen. Für 2027 fallen wesentliche Sanierungsaufwendungen am Bestandsgebäude in Höhe von 2,4 Mio. € an, deren negative Jahresergebnisse über die Instandhaltungsrücklage ausgeglichen werden sollen.

Vollversammlungsmitglied Uwe Leonhardt dankt dem Haushaltsausschuss und dem IHK-Hauptamt für die gute Vorbereitung und den soliden Haushalt der IHK Elbe-Weser für das Jahr 2026. Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

**Die Vollversammlung der IHK Elbe-Weser beschließt den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026 (bestehend aus Erfolgsplan 2026, Finanzplan 2026, Erläuterungen, Personalübersicht und Bewertung der Rücklagen der IHK Elbe-Weser) sowie die Wirtschaftsatzung 2026 in der dargelegten Fassung.**

An der Abstimmung beteiligen sich 44 Personen.

Dem Beschluss wird gemäß Beschlussvorlage mit 44 Stimmen, ohne Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen zugestimmt.

## **TOP 4: Beschlussfassungen über**

### **4.1 Verschmelzung IHK Digital und IHK GfI**

TOP 4: Beschlussfassungen über

#### **4.1 Verschmelzung IHK Digital und IHK GfI**

Herr Bauer berichtet über die geplante Zusammenführung der beiden IT-Gesellschaften der IHK-Organisation, der IHK-GfI und der IHK DIGITAL GmbH. Beide Gesellschaften sollen rückwirkend zum 1. Januar 2026 (Einreichung bei den Registergerichten ist bis Juni 2026 vorgesehen) zur neuen IHK-Gesellschaft für Digitalisierung verschmolzen werden. Ziel dabei ist es, Synergien zu heben, Doppelstrukturen abzubauen und zukünftig einheitliche Plattformen zu nutzen. Zudem soll die Governance im Digitalisierungsbereich der IHKs zentralisiert und vereinfacht werden.

Die für den Fusionsprozess anfallenden Kosten sind in den Haushalten der IHK-GfI und der IHK DIGITAL für das Wirtschaftsjahr 2026 berücksichtigt. Für die IHK Elbe-Weser entstehen darüber hinaus keine zusätzlichen Aufwendungen.

Herr Bauer erläutert weiter die Beteiligungsverhältnisse:

IHK-GfI: 7.760,00 € (0,78 % bei 1.000.000 € Stammkapital)

IHK DIGITAL: 739,00 € (0,74 % bei 100.000 € Stammkapital)

Nach der Verschmelzung ist eine Beteiligung der IHK Elbe-Weser an der neuen IHK-Gesellschaft für Digitalisierung in Höhe von 8.514,00 € vorgesehen, was einem Anteil von 0,77 % am auf 1.100.000 € geplanten Stammkapital entspricht. Die Werte gelten vorbehaltlich der Schlussbilanzen beider Gesellschaften zum 31. Dezember 2026.

Es gibt keine Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt.

#### **Beschlussvorschlag:**

**Die Vollversammlung der IHK Elbe-Weser beschließt, gemäß § 4 Absatz 2 Buchstabe g) der Satzung in Verbindung mit § 19 Absatz 2 des Finanzstatutes die Anteile der IHK Elbe-Weser**

- a) an der IHK-Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH (IHK-GfI), Dortmund, in Höhe von 0,78 % sowie**
- b) an der IHK DIGITAL GmbH (IHK DIGITAL), Berlin, in Höhe von 0,74 %**

**in eine neue Gesellschaft IHK-Gesellschaft für Digitalisierung mbH im Wege der Verschmelzung zur Neugründung einzubringen. Stichtag der relevanten Schlussbilanzen ist der 31.12.2025.**

**Die Hauptgeschäftsführung wird bevollmächtigt, die hierfür notwendigen Erklärungen und Handlungen in den Gesellschafterversammlungen der IHK-GfI und der IHK DIGITAL vorzunehmen.**

An der Abstimmung beteiligen sich 45 Personen.

Dem Beschluss wird gemäß Beschlussvorlage mit 45 Stimmen, ohne Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen zugestimmt.

## **4.2 Änderung der Wahlordnung**

Herr Reinecker berichtet über die Vorbereitungen zur anstehenden Wahl der Vollversammlung im Jahr 2026. Zu Beginn stellt Herr Reinecker zunächst den groben Zeitplan für das Projekt Vollversammlungswahl vor. Dieser sieht als wesentliche Punkte den Kick-Off für die Vollversammlungswahl bei dem IHK-Neujahrsempfang im Januar 2026 vor, sogleich aber auch die Wahl im September / Oktober 2026 und die erste konstituierende Sitzung der neuen Vollversammlung im Februar 2027.

Im nächsten Schritt erläutert Herr Reinecker die Vor- und Nachteile der Wahlverfahren. Die Wahlverfahren sind: ausschließlich eine schriftliche Briefwahl / eine Mischung aus schriftlicher Briefwahl und Online-Wahl / ausschließlich Online-Wahl. Er empfiehlt den Vollversammlungsgliedern für ein hybrides Wahlverfahren zu stimmen.

Die Mitglieder der Vollversammlung wurden über die geplante Sitzverteilung der Wahlgruppen in der neuen Vollversammlung informiert. Die Zuordnung der Sitze erfolgt nach Landkreisen sowie nach Branchen. Insgesamt stehen 72 Sitze zur Verfügung

Die Branchen Industrie sowie Groß- und Einzelhandel erhalten mit jeweils 18 Sitzen weiterhin die größten Kontingente; in der Industrie ergibt sich dabei ein Zuwachs von drei Sitzen, während der Groß- und Einzelhandel zwei Sitze abgibt. In der Wahlgruppe Vermittlungsgewerbe/Versicherungen (2 Sitze) und in der Kreditwirtschaft (3 Sitze) kommt es jeweils zu einer Reduzierung um einen Sitz. Die Wahlgruppe Dienstleistende Unternehmen reduziert sich auf 10 Sitze (vorher 11). Die Sitzanzahl im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen steigt auf 3 Sitze. Die Wahlgruppe „Sonstige“ erhält auch einen Sitz mehr (vorher 5). In mehreren Wahlgruppen – u. a. Verkehr, Hotel- und Gaststättengewerbe sowie Energie- und Gesundheitswirtschaft – bleiben die bisherigen Sitzzahlen unverändert.

Die Sitzverteilung nach Landkreisen zeigt zudem eine ausgewogene regionale Repräsentation: Cuxhaven entsendet 6, Osterholz 4, Rotenburg 10, Stade 8 und Verden 8 Mitglieder; hinzu kommen 36 Sitze aus dem Kammerbezirk übergreifend.

Weiter empfiehlt Arne Reinecker, dass die Unterstützerunterschriften für die Kandidaten wegfällt sowie den Wahlausschuss mit folgenden Personen zu besetzen: Herr Dr. Pape Herr Sievert, Herr Born sowie deren Stellvertretern Frau Christiansen (Stellvertreterin) Frau Bardenhagen (Stellvertreterin), Herr Herting (Stellvertreter).

Es gibt keine Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt. Präsident Vossman dankt Herrn Reinecker für die Ausführungen und unterstreicht die Bedeutung der Vollversammlungswahl für die IHK Elbe-Weser.

**Beschlussvorschlag:**

Die Vollversammlung beschließt, die Wahlordnung der IHK Elbe-Weser gemäß der 3. Änderungssatzung zur Wahlordnung (Anlage) zu beschließen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Vollversammlung beschließt die Durchführung der Wahl 2026 als kombinierte Brief- und Online-Wahl.

**Beschlussvorschlag:**

Die Vollversammlung beschließt, den Wahlausschuss der IHK Elbe-Weser mit folgenden Mitgliedern der Vollversammlung zu besetzen:

- Herr Dr. Pape
- Herr Sievert
- Herr Born
- Frau Christiansen (Stellvertreterin)
- Frau Bardenhagen (Stellvertreterin)
- Herr Herting (Stellvertreter)

An der Abstimmung beteiligen sich 45 Personen.

Dem Beschluss wird gemäß Beschlussvorlage mit 42 Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

**TOP 5: Verkündung des IHK-Innovationsbotschafters**

Die IHK Elbe-Weser kürt den diesjährigen Innovationsbotschafter Volker Meisterjahn von der Firma Land Data aus Visselhövede.

Herr Meisterjahn verbindet mit seiner Firma Tradition mit Zukunft: Prozesse werden smarter, Abläufe effizienter, und moderne Technologien werden so eingesetzt, dass sie den Menschen entlasten – nicht ersetzen. Mit dieser Haltung, dem Mut zur Weiterentwicklung und einem tiefen Verständnis für die Praxis zeigt unser Innovationsbotschafter, wie Digitalisierung wirklich wirken kann.

Im Anschluss wird ein Video zum Unternehmensprofil und Herrn Meisterjahn gezeigt (Homepage der IHK Elbe-Weser).

Herr Vossmann dankt Herrn Meisterjahn für seinen Einsatz und Innovationskraft und überreicht die Urkunde der IHK Elbe-Weser.

**TOP 6: Ehrung der Bundesbesten Industriekauffrau**

Am 4. November 2025 fand die diesjährige Bestenehrung der IHK Elbe-Weser statt. Präsident Vossmann berichtet, dass er mit Christoph von Speßhardt insgesamt 66 Auszubildende für ihre hervorragenden Ausbildungsleistungen ausgezeichnet haben – aus 2.378 Absolventinnen und Absolventen. Diese beeindruckende Quote unterstreicht die hohe Qualität der beruflichen Bildung in unserer Region sowie das starke Engagement der Ausbildungsbetriebe, hebt Vossmann hervor. Besonders hervorzuheben sind drei Landesbeste sowie eine Absolventin, die ihre Ausbildung mit der Maximalpunktzahl von 100 Punkten abgeschlossen hat.

**Industrie- und Handelskammer Elbe-Weser**

Postanschrift: IHK Elbe-Weser | Postfach 14 29 | 21654 Stade | Büroanschrift: Am Schäferstieg 2 | 21680 Stade  
 Telefon 04141 524-0 | E-Mail: [info@elbeweser.ihk.de](mailto:info@elbeweser.ihk.de) | Internet: [www.ihk.de/elbeweser](http://www.ihk.de/elbeweser)  
 Volksbank Stade-Cuxhaven eG | IBAN: DE98 2419 1015 1004 9266 00 | SWIFT/BIC: GENODEF1SDE  
 Kreissparkasse Stade | IBAN: DE47 2415 1116 0000 1303 36 | SWIFT/BIC: NOLADE21STK

Ein herausragendes Beispiel ist die Ehrung der Industriekauffrau Marla Martwich von der Mapa GmbH, die ihre gesamte Ausbildung mit 100 Prozent abgeschlossen hat. Ihre Leistung setzt nicht nur regionale, sondern auch bundesweite Maßstäbe. Nach der Ehrung als IHK-Beste in der Region Elbe-Weser und der Auszeichnung auf Landesebene in Niedersachsen steht sie nun vor der nationalen Bundesbestenehrung in Berlin. Vossmann lobt und begrüßt die Bundesbeste Marla Martwich sowie deren Ausbilderin Lara Tipke.

Im Anschluss stellt Lara Tipke die Ausbildung in der Mapa GmbH vor und gibt einen Überblick über das Produktportfolio der Mapa GmbH. Marla Martwich berichtet im Anschluss von Ihrer Ausbildungszeit und Ihrem Weg in die Ausbildung. Weiter erzählt sie von der Zeit nach der Ausbildung und ihre weiteren beruflichen Wege.

Präsident Vossmann und Hauptgeschäftsführer von Speßhardt loben die Ausbildung der Mapa GmbH. Es werden Geschenke und Blumensträuße überreicht.

### **TOP 7: Bericht über Aktivitäten der Wirtschaftsjuvenen Stade**

Saskia Deckenbach berichtet über diverse Veranstaltungsformate der Wirtschaftsjuvenen Stade und gibt einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2026.

Herr Vossmann dankt Frau Deckenbach für ihren Bericht.

### **TOP 8: Berichte aus DIHK-Ausschüssen**

Arne Reinecker berichtet aus dem DIHK Ausschuss Finanzen & Steuern. Thematisiert in der vergangenen Sitzung wurden unter anderem die kommenden Abschreibungsveränderungen für Unternehmen, der Stellenwert der Gewerbe- und Körperschaftssteuer sowie mögliche Vermögensverteilung in Unternehmen. Vollversammlungsmitglied Uwe Leonhardt fordert, dass die IHK-Organisation das Thema Erbschaftsteuer konstruktiv begleitet.

### **TOP 9: Wirtschaftliche Aussprache und weitere Schritte**

Präsident Vossmann leitet die Aussprache zur wirtschaftlichen Situation ein und gibt Beispiele aus seinem Unternehmen. Er gibt den Hinweis, dass diese Aussprache nun häufiger bei den Sitzungen der Vollversammlung erfolgt. Zudem weist er darauf hin, dass am 9. Februar 2026 ein Workshop zum Thema „politische Kommunikation“ und „IHK-Interessenvertretung“ stattfindet. Hier sollen exemplarisch für die aktuelle wirtschaftliche Lage Beispiele aus der Unternehmerschaft gesammelt werden. In der Sitzung im März 2026 werden die Inhalte den Vollversammlungsmitgliedern vorgestellt. An der anschließenden Aussprache beteiligten sich zahlreiche Vollversammlungsmitglieder.

### **TOP 10: Bericht aus Berlin, Vanessa Zobel, MdB**

Bundestagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Stade / Rotenburg Vanessa Zobel gibt digital zugeschaltet einen Bericht aus Berlin. Inhaltlich geht sie auf die aktuellen Debatten im Bundestag ein. An der anschließenden Diskussion mit Frau Zobel beteiligen sich zahlreiche Vollversammlungsmitglieder. Frau Zobel wünscht sich weiterhin einen Austausch mit der IHK Elbe-Weser und den Mitgliedern der Vollversammlung.

## TOP 11: Aktuelles aus der IHK

### Bericht des Präsidenten

Präsident Vossmann gibt einen Überblick auf die vergangenen Termine.

- 7. Oktober 2025  
Verleihung des IHK-Preises für Wirtschaftsjournalismus "Ernst Schneider", hier in Stade
- 15. Oktober 2025  
Besuch einer kroatischen Delegation (VP Lutz Machulez-Hellberg)
- 27. November 2026 – DIHK-Vollversammlung  
(gemeinsam mit Christoph von Speßhardt)

### Bericht des Hauptgeschäftsführers

#### Aktuelle Ausbildungssituation

Dirk Immken stellt die Ausbildungszahlen vor. Die Neueintragungen in das Ausbildungsverzeichnis zeigen zum Stichtag 30.09.2025 eine leichte Gesamtzunahme von 0,5 Prozent auf 2.023 Eintragungen. Während die gewerblich-technischen Berufe mit 7,7 Prozent deutlich zulegt (606 gegenüber 577 im Vorjahr), verzeichneten die kaufmännischen Berufe einen leichten Rückgang um 1,2 Prozent auf 1.417 Eintragungen (1435 im Vorjahr). Insgesamt bleibt das Ausbildungsniveau damit stabil und bestätigt die weiterhin hohe Attraktivität der beruflichen Bildung in der Region.

In den vergangenen fünf Jahren zeigen die Eintragungszahlen in den Landkreisen des Bezirks ein insgesamt rückläufiges Niveau, das besonders durch demografische Effekte und die Nachwirkungen der Corona-Pandemie geprägt ist. Während einige Regionen leichte Schwankungen verzeichnen, liegen die Werte insgesamt deutlich unter den früheren Spitzenjahren und bewegen sich auf einem stabilisierten, aber niedrigeren Niveau. Seit 2023 ist eine leichte Erholung zu erkennen, die jedoch noch nicht an die früheren Höchststände heranreicht.

#### Update Neubau – Bildungszentrum am Schwingedeich

Hauptgeschäftsführer von Speßhardt berichtet vom Richtfest am 30. Oktober und gibt ein Update zur Baustelle. Planmäßig ist die Inbetriebnahme zu Beginn des Quartal II 2026 weiterhin fest im Blick.

## TOP 12: Verschiedenes

### Vollversammlungs-Workshop

Montag, 9. Februar 2026, Stade

### Vollversammlung 2026

Montag, 2. März 2026, 15:30 Uhr, Stade

Donnerstag, 18. Juni 2026, 15 Uhr, auswärts

Montag, 28. September 2026, 15 Uhr, Stade

Mittwoch, 9. Dezember 2026, 9 Uhr, Stade

anschließend Grünkohlessen im Restaurant Insel, Stade

#### Industrie- und Handelskammer Elbe-Weser

Postanschrift: IHK Elbe-Weser | Postfach 14 29 | 21654 Stade | Büroanschrift: Am Schäferstieg 2 | 21680 Stade  
Telefon 04141 524-0 | E-Mail: info@elbeweser.ihk.de | Internet: www.ihk.de/elbeweser  
Volksbank Stade-Cuxhaven eG | IBAN: DE98 2419 1015 1004 9266 00 | SWIFT/BIC: GENODEF1SDE  
Kreissparkasse Stade | IBAN: DE47 2415 1116 0000 1303 36 | SWIFT/BIC: NOLADE21STK

## Weitere Termine

### Neujahrsempfang der IHK Elbe-Weser

7. Januar 2026, 11 Uhr STADEUM in Stade

Ehrengäste: Konstantin Guericke, Mitgründer LinkedIn und PStS Gitta Connemann, MdB

### Delegationsreise China/Hongkong

17. – 24. Januar 2026

### Delegationsreise nach Danzig

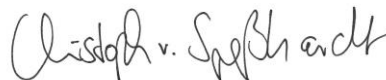
9. – 12. März 2026, Fokus „Handel und Innenstadtentwicklung“

Zum Ende hin bedankt sich Präsident Vossmann für die Teilnahme an der Sitzung und lädt alle Mitglieder der Vollversammlung und Gäste zum Grünkohlessen in das Insel-Restaurant ein.

Stade, 11. Dezember 2025



Sebastian Vossmann  
Präsident



Christoph von Speßhardt  
Hauptgeschäftsführer